

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 12 (1950)

Heft: 7

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandsmitteilungen

Tätigkeitsbericht für das Jahr 1949

(Schluss, siehe Nr. 5 und 6/50)

Nicht unerwähnt lassen möchten wir die am 20. Oktober in Sursee durch die Sektion Luzern durchgeführte **Eignungs- und Leistungsprüfung** für Traktorführer. Es ist dies ein anderer, mehr auf sportliche Art aufgezogener, Ansporn zur Verkehrsausbildung. Herr Joho, der Leiter der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung, den der Geschäftsausschuss zur Veranstaltung einlud, hat sich in einem schriftlichen Gutachten zugunsten derartiger Eignungsprüfungen ausgesprochen. Seine Eindrücke sind in Nummer 12/49 des «Traktor» veröffentlicht worden.

Die Weiterausbildung der Kursleiter

wurde im Berichtsjahr nicht vernachlässigt. Die im Jahre 1948 eingeführte interne Blattfolge «Der Landmaschinenberater» wurde um eine weitere Nummer, über die Motormäher bereichert. Am 6. Januar fand an der kantonalen landw. Schule «Strickhof», in Zürich, ein Instruktionkurs über Felgen und Gummireifen statt. Das damals unsern Kursleitern vermittelte Wissen über den Aufbau, die Pflege, den Unterhalt und die Reparaturen der Gummireifen und -schläuche sowie die Dimensionen der Felgen, wurde ergänzt durch im «Traktor» veröffentlichte Artikel von Werkführer Fritschi und durch einen anfangs 1950 durchgeführten Ergänzungskurs über dieses Gebiet. Auf diese Weise ist den Sektionen die Möglichkeit geboten, ihr Kursprogramm auszubauen. Für das kommende Jahr ist zum gleichen Zwecke eine Instruktiondemonstration über das Traktorpflügen vorgesehen.

Am 21. und 22. Oktober wurden die Kursleiter, sozusagen als Auftakt zur Wintertätigkeit, im zweiten Wiederholungskurs über Neuerungen und Spezialgebiete orientiert. Ein Bericht hierüber ist in Nummer 2/50 des «Traktor» veröffentlicht worden. Für ihre aufopfernde Hingabe sei den Kursleitern im Namen des Zentralvorstandes, der Sektionen und der Mitglieder hiermit erneut aufrichtig gedankt.

Nebst den erwähnten Veranstaltungen für die Kursleiter führte der Zentralverband **zwei Traktorführerkurse für Anfänger** durch. Kursorte waren Münsingen und Brugg. Zwei weitere in Gossau SG und Burgdorf BE vorgesehene Kurse mussten wegen ungenügender Beteiligung

Autobenzin, 70/72 rein, 74/76 verbleit
White Spirit, Traktorenpetrol, Dieselgasöl
Traktoren-Motoren-Oel „SOLOL“
Premium-Typ für Benzin-/Petrol-Motoren
HD-Hochleistungs-Typ für Dieselmotoren
Sämtliche Maschinenöle und -Fette

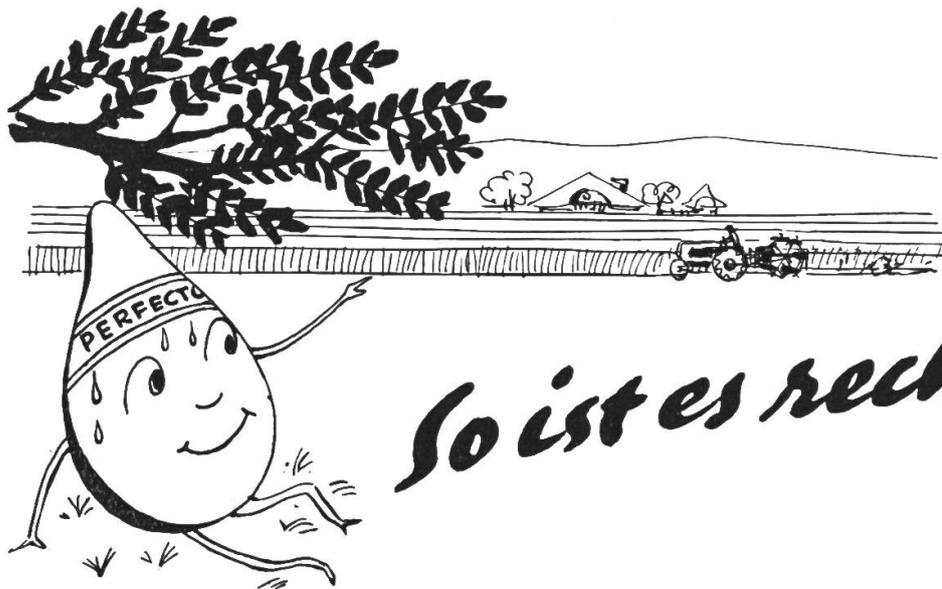


Sylvester Schaffhauser Ag.

MINERAL-OELE

TEL. (071) 8 53 33

GOSSAU (ST.G.)



So ist es recht

auch bei der grössten Hitze mag jeder Traktor voll arbeiten, wenn er mit PERFECTOL Motor Oil geschmiert ist.

PERFECTOL Motor Oil hat die Extra-Eigenschaft, auch bei grösster Hitze voll schmierfähig zu bleiben; und das bedeutet für jeden Traktorenbesitzer viel — sehr viel!

PERFECTOL ist eben **von Natur auf** vollwertig. Es wird nach dem Naturalverfahren aus dem besten Rohöl der Welt — dem pennsylvanischen — gewonnen. Seine innere Güte ermöglicht es jedem Traktor, seine volle Kraft zu entfalten und dieselbe länger zu bewahren.

OEL-BRACK AG. AARAU

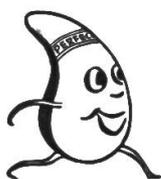
Telefon (064) 2 27 57

Seit 1880 Spezialhaus für hochwertige Schmiermittel
Mitglied der Pennsylvania Grade Crude Oil Association

Vertretung für den Thurgau

E. HUGELSHOFER A.G., AMRISWIL

Tel. 68 (6 70 68)



Der PERFECTOL-Tropfen hilft dem Traktorenbesitzer

verschoben werden. In der Folge wurde der Kurs Gossau mit demjenigen von Burgdorf zusammengelegt und am 16. Januar 1950 daselbst durchgeführt. Nachdem die heutige Generation mit dem Traktor aufwächst und die Nachfrage nach Traktorführern schwindet, ist vorgesehen, die Durchführung von Traktorführerkursen inskünftig den Sektionen zu überlassen. Sie können dies mit weniger Unkosten für die Beteiligten tun.

Die Organe und Kommissionen

tagten wie folgt:

Abgeordnete	1 Mal	Geschäftsausschuss	1 Mal
Zentralvorstand	1 Mal	Technische Kommission	1 Mal
Rechnungsprüfungskommission		1 Mal vollzählig	
		4 Mal teilweise.	

Die **Geschäftsausschuss-Sitzung** fand in Verbindung mit der Sitzung der Techn. Kommission statt. Die übrigen Geschäfte dieses Ausschusses wurden auf schriftlichem oder telephonischem Wege erledigt. Bei der Dreierzahl dieses Ausschusses ist dies leicht durchführbar und erlaubt zudem eine rasche Abwicklung der Geschäfte. Die beiden Mitglieder des Geschäftsausschusses werden übrigens durch die Zustellung von Durchschlägen der gesamten Korrespondenz über die Tätigkeit des Zentralsekretariates bis in alle Einzelheiten auf dem Laufenden gehalten.

Gleich wie beim Geschäftsausschuss wurden ebenfalls **die Mitglieder des Zentralvorstandes** mehrmals schriftlich um ihre Stellungnahme zu weniger wichtigen aber eiligen Geschäften befragt. Bei diesem Vorgehen können den Sektionen Sitzungsspesen erspart werden, ohne dass ihr Kontroll- und Mitspracherecht Einbusse erleidet. Es ist zudem vorgesehen, ab 1950 zuhanden der Sektionspräsidenten und -geschäftsführer Monatsrapporte zu erstellen.

Wir geben uns alle Mühe,

das Verbandsorgan «Der Traktor»

weiter auszubauen. Es sind uns in diesen Bestrebungen leider Schranken finanzieller und zeitlicher Natur gestellt.

Willkommen war den Mitgliedern französischer Zunge die ab Juli vorderhand noch provisorisch und in reduzierter Form erfolgte **französische Ausgabe**. Für die Mitglieder der deutschen Schweiz konnte ihre Ausgabe in der Folge wegen Platzgewinnung ebenfalls interessanter gestaltet werden. Die französische Ausgabe kam nur dadurch zustande, dass sich die unserem Verbands immer noch fernstehenden Traktorbesitzerverbände Genf und Waadt zur Uebernahme eines Kollektivabonnementes verpflichteten. Es bleibt nur zu hoffen, dass dadurch der Weg zur Rückkehr dieser Verbände geebnet wird. Es würde dies den Mitgliederbestand unseres Verbandes mit einem Ruck um rund 2300 Mitglieder erhöhen.

Als **Schriften des Schweizerischen Traktorverbandes** sind zwei neue Nummern erschienen, nämlich Nummer 4 «Die Handhabung und Instandhaltung der landwirtschaftlichen Maschinen», von Werkführer W. Schmid, Zürich, und Nummer 5 «Felgen und Gummireifen», von Werkführer H. Fritschi, Zürich.

Die vor 2 Jahren ins Verbandsorgan aufgenommene **Aufklärung über Unfallverhütung** wurde fortgeführt und wir durften wiederum auf die wertvolle Mitarbeit der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung in Bern und das IMA in Brugg zählen. Es sei ihnen dafür der öffentliche Dank ausgesprochen.

Viel Arbeit verursachte den geschäftsleitenden Organen wiederum die

Revision des Motorfahrzeuggesetzes (MFG)

und seiner Vollziehungsverordnung. Es musste der zweite Entwurf des Schweizerischen Strassenverkehrsverbandes durchberaten und unsere Stellungnahme bekanntgegeben werden. Die Stimmen gegen die berechtigte Sonderstellung des Landwirtschaftstraktors — wie übrigens auch der industriellen Arbeitsmaschinen — wollen leider nicht verstummen. Es sei erneut darauf hingewiesen, dass wir der Einführung der Fahrprüfung für Traktorführer in erster

Linie aus praktischen Gründen nicht zustimmen. Wenn auf einem Landwirtschaftsbetrieb der Traktorführer mit Fahrausweis aus irgend einem Grunde während der Erntearbeiten ausfällt, so ist es ausgeschlossen, schnell jemanden anders eine Fahrprüfung ablegen zu lassen. Die Ernte wäre demnach gefährdet. Würden mehrere Personen die Fahrprüfung absolvieren, so würden einzelne davon verhältnismässig selten mit dem Traktor fahren und die Verkehrssicherheit wäre nicht grösser. Wir werden unser Möglichstes tun, damit in genügender Zahl Verkehrsausbildungskurse durchgeführt werden und die Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/std. eingehalten wird. Die Ansetzung eines Mindestalters von 18 Jahren für das Führen von landw. Traktoren ist, wiederum aus praktischen Gründen, ausgeschlossen. Immerhin sei unsern Mitgliedern empfohlen, Traktorführer unter 14 Jahren nicht auf verkehrsreichen Strassen fahren zu lassen.

Am 12. Mai ersuchten wir das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, die Landwirtschaftstraktoren vom Mitführen eines **Anhängerwarnungsschildes** zu befreien und den zuständigen kantonalen Instanzen diesbezügliche Instruktionen zu erteilen. Wir taten dies, nachdem vereinzelte Kantone dazu übergegangen waren, die genannten Warnungsschilder ebenfalls für landwirtschaftliche Traktoren zu verlangen. Unserem Begehren wurde entsprochen.

Auf Antrag der Sektion Beider Basel beschlossen Zentralvorstand und Delegierte am 1./2. April zur bessern

Wahrung der Interessen der gewerbmässigen und gemischtwirtschaftlichen Traktorenbesitzer

die Bildung einer zentralen ATO-Kommission. Als Präsident dieser Kommission wurde Hr. S. Nussbaumer, in Riehen bei Basel, bezeichnet. Der Geschäftsausschuss hatte vorher bereits schon von sich aus die Besitzer von gemischtwirtschaftlichen Traktoren zu einer Protest-Versammlung nach Aarau einberufen. Die ATO-Kommission hat inzwischen ein Arbeitsprogramm aufgestellt und sozusagen in jeder Sektion ATO-Ausschüsse geschaffen und gleichzeitig die interessierten Traktorenbesitzer aufgeklärt. Ferner wurde dafür gesorgt, dass die paritätische Kommission Treuhandverband des Autotransportgewerbes (TAG)/Schweizerischer Traktorverband (S.T.V.) ihre Tätigkeit aufnimmt. So sind im Berichtsjahre in drei Sitzungen 8 Fälle sowie prinzipielle Fragen zur Behandlung gelangt und in der Regel zur Zufriedenheit der Traktorbesitzer erledigt worden. Darüber hinaus war das Zentralsekretariat, das vorderhand die Schreivarbeiten der ATO-Kommission besorgt, zahlreichen Traktorbesitzern bei der Ausarbeitung von Gesuchen um Ermächtigung zu gemischtem Verkehr oder bei der Abfassung von Beschwerden behilflich.

Wir möchten die Gelegenheit nicht unbenutzt lassen, der Treuhandstelle für das Autotransportgewerbe und insbesondere ihrem Direktor, Herrn Dr. Maurer, für ihre loyale Zusammenarbeit und das stets an den Tag gelegte Verständnis für die Sache der ländlichen Fuhrhaltereien bestens zu danken.

Traktoren-Treibstoffe

Oele

Fette



AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH TEL. 32 68 60

Unsere Bemühungen um die

Auswechselbarkeit der Traktoranbau- und -anhängegeräte

(Normung der Traktoren) wurden im Berichtsjahr intensiv weitergeführt. Eine anlässlich der interkantonalen Landmaschinenschau in Brugg vorgesehene Demonstration über die Dringlichkeit der Normung konnte nicht durchgeführt werden. Sie kam im Verlaufe des Jahres dann aber in neun Ortschaften zur Durchführung. Die Vorführungen werden im kommenden Jahr fortgesetzt.

Verschiedene Anzeichen lassen darauf schliessen, dass unsere Forderungen auf diesem Gebiet endlich, nach mehr als 10 Jahren, teilweise wenigstens zum Durchbruch gelangen. Begreiflicherweise können wir die Forderung der Schweizerischen Traktorfabrikanten um staatlichen Schutz gegen den Import solange nicht unterstützen, als die auch der Landwirtschaft zugemuteten Selbsthilfemassnahmen insofern nicht voll ausgeschöpft werden, als die alten Wünsche der Vertreter der Landwirtschaft auf Normung der Traktoren nicht erfüllt und daher weniger Maschinen verkauft werden.

Schlusswort

Kurz vor Jahresschluss, am 16. Dezember, konnte unser Verband das **25jährige Jubiläum** seines Bestehens feiern. Während dieser Jahre ist unsere Organisation stark und durchschlagskräftig geworden. Die letzten Jahre haben aber so viele neue Probleme und Aufgaben gebracht, dass wir unbedingt 70 bis 80 % aller Traktorenbesitzer erfassen müssen, wenn unsere Durchschlagskraft in den nächsten Jahren nicht erlahmen soll. In diesem Sinne erlassen wir erneut den dringenden Appell, auch fürderhin Mitglieder zu werben und uns in unseren Bemühungen zu unterstützen. Wenn dies der Fall ist, so dürfen wir mit Zuversicht den Schritt ins 2. Vierteljahrhundert wagen und werden nach weiteren 25 Jahren neue Erfolge zu verzeichnen haben. Einigkeit und Geschlossenheit tun mehr den je Not und werden uns stärken!

Brugg, im Februar 1950.

SCHWEIZERISCHER TRAKTORVERBAND,

Der Präsident: gez. F. Ineichen.

Der Geschäftsführer: gez. R. Piller.

**Das Zentral-Sekretariat ist vom 31. Juli bis 12. August geschlossen.
In dringenden Fällen wende man sich an die Sektions-Geschäftsstelle.**



Fahrbare WAGENHEBER
3—10 Tonnen
3-Tonnen-Heber nur Fr. 450.—

SERVATECHNIKA

Zürich Claridenhof, Tel. 2587 84
Glattbrugg Tel. 93 6377
St. Gallen Baslerhaus, Tel. 2 52 91
Bern Basel Lausanne

Mitteilungen:

Wir suchen Vertrauensleute.

Wir rufen unsern Mitgliedern nochmals dringlich den Aufruf auf S. 2 der Nr. 5/50 («Verkehrsfährdungen durch Landwirtschaftstraktoren?») sowie den offenen Brief, vom 26. Mai 1950, an die Fabrikanten und Importeure, Händler und Vertreter von Landwirtschaftstraktoren (s. S. 12 hiervor), in Erinnerung.

Angesichts der Tragweite dieser Angelegenheit, bitten wir die Mitglieder, die über die nötige Einsicht und genügend guten Willen verfügen, andersgesinnte Berufskollegen aufzuklären. Unsere Sektionen suchen zu dieser persönlichen Aufklärung der Traktorhalter für je 2—3 politische Gemeinden einen geeigneten Vertrauensmann. Mitglieder, die uns auf diese Weise in unserem Kampf unterstützen wollen, belieben ihre Adresse unverzüglich dem zuständigen Sektionspräsidenten zu melden unter Nennung der politischen Gemeinden, in denen sie wirken wollen.

Zum voraus aufrichtigen Dank!

Der Geschäftsausschuss.

Zolldokumente für Traktoren.

Anlässlich der Sitzung vom 18. März 1950 hat der Zentralvorstand den geschäftsleitenden Ausschuss beauftragt, mit dem TCS einen Vertrag über die Ausstellung von Zolldokumenten für Traktoren abzuschliessen (Triptyks, Carnets de passages en douanes). Dieser Vertrag ist am 25. Mai a.c. unterzeichnet worden.

Die Zolldokumente werden zu folgenden Bedingungen abgegeben:

- a) Versicherungsprämien: errechnet nach den Zolltarifen der verschiedenen Länder;
- b) Ausstellungsgebühr:
 - für Triptyks Fr. 3.50
 - für Carnets de passages en douanes Fr. 6.—
- c) Die Ausstellungsbesen werden von Fall zu Fall berechnet.

Die Antragsformulare sind bei unserem Zentralsekretariat in Brugg erhältlich.

Der Geschäftsausschuss.



**Ersatzteile
Reparaturen**

sofort durch die offizielle Fabrikvertretung

W. MERZ & CO.

FRAUENFELD Tel. 054 / 72555
BRÜTTEN b. Winterthur Tel. 052 / 30105

Seid vorsichtig!
**Verhütet
Unfälle!**

Spezial-Batterie für
Hürlimann-Traktoren

Diese Batterie ist mit einer Spezial-Separation ausgerüstet, welche eine grössere Lebensdauer garantiert.



Plus

Ferner liefern wir:
Auto-Batterien, Motorrad-Batterien, Batterien für Elektrofahrzeuge. Stationäre Batterien u. Batterien für alle anderen Zwecke.

Plus Accumulatoren - Fabrik A. - G.
Telefon (061) 3.79.17 — BASEL — Mühlegraben 3

Mitgliederwerbung.

In der März-Nummer 1949 haben wir einen Aufruf an unsere Mitglieder zur Werbung, verbunden mit einer Werbeprämie, erlassen. Dieser Aufruf hat starke Beachtung gefunden, sind innerhalb eines Jahres doch über 600 Mitglieder geworben worden.

Durch Beschluss des Zentralvorstandes, vom 18. März 1950, wird die Werbeaktion für ein weiteres Jahr verlängert. Die Sektionen erteilen je geworbenen Traktorbesitzer eine Prämie von Fr. 3.— und der Zentralverband vergütet für jeden 10. geworbenen Traktorhalter eine Prämie von Fr. 30.—. Für Halter von Einachstraktoren, die bekanntlich den halben Jahresbeitrag bezahlen, halbieren sich dementsprechend auch die Werbeprämien.

Der Geschäftsausschuss.

Eine grosszügige Spende.

Die Generalversammlung der Sektion Zürich, vom 7. Mai a. c., hat dem Antrag ihres rührigen Präsidenten Laufer und des Vorstandes folgend, unserem Zentralverband einen Sonderbeitrag von Fr. 1,000.— gewährt.

Wir erachten es als unsere Pflicht, diese hochherzige Spende ebenfalls an dieser Stelle gebührend zu verdanken.

Angesichts der vielseitigen Angriffe gegen den Landtraktor werden wir davon Fr. 600.— einem neu eröffneten **Kampffonds** zuführen. Fr. 400.— sind zweckgebunden.

Der Kampffonds, der einzig dazu verwendet werden soll, um dem langsamfahrenden Landtraktor die berechnete Sonderstellung im MFG zu wahren, sei bei dieser Gelegenheit weiteren Sektionen, landw. Organisationen, Landmaschinenfirmen und unsern Mitgliedern bestens empfohlen. Einzahlungen können mit einem entsprechenden Hinweis auf das Postcheckkonto VIII 32608 (Zürich) des Schweizerischen Traktorverbandes in Brugg gemacht werden.

Sektion Berner Jura.

Wir danken den Herren H. Salomon, Courtedoux (Präsident) und **J. Barthoulot, Porrentruy** (Geschäftsführer), die beide als Vorstandsmitglieder der Sektion Berner Jura demissioniert haben, für ihre Mitarbeit seit 1942, **und begrüssen neu die Herren:**

J. Grélat, Porrentruy, als Präsident, und **N. Cattin, Alle**, als Geschäftsführer dieser Sektion.

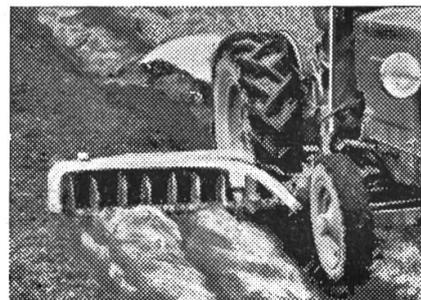
Der Geschäftsausschuss.

Die Artikelfolge «Motoren-Kenntnis für jedermann» muss in dieser Nummer ausfallen. Wir bitten um Nachsicht. Die Redaktion.

Frühs Motor-Spatenegge 1950

Auf Grund mehrjähriger Erfahrung im Motoreggenbau und der durchschlagenden Verbesserung

- 1. eine noch nie dagewesene tiefe und gleichmässige Bearbeitung
- 2. kein Vorausstossen von Schollen, wie bei in Reihen angeordneten Eggzähnen.
- 3. schafft sogar obenauffliegendes Unkraut in die Erde



Verlangen Sie deshalb Prospekte und Offerte von

Jakob Früh, Motoreggenbau, Degersheim SG. Tel. (071) 5 41 15

Traktorentreibstoff-Preise

In der April-Nummer veröffentlichten wir die ab 20. März a. c. gültigen Treibstoffpreise. In der Folge erhielten wir aus der Ostschweiz mehrere Mitteilungen, aus denen hervorgeht, dass dort z. Z. niedrigere Preise zur Anwendung gelangen.

Auf eine diesbezügliche Anfrage über die gemeldete Preisdifferenzierung teilt uns eine Mineralöl-Handelsfirma folgendes mit:

«Auf Ihre Anfrage vom 17.4.1950 bringen wir Ihnen zur Kenntnis, dass es sich bei den publizierten Preisen um die durch die Eidg. Preiskontrolle für Traktorentreibstoff, also Traktorenpetroleum und Traktoren-White-Spirit, festgesetzten offiziellen Preise handelt.

In den Kantonen Basel, Aargau, Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen und Appenzell werden jedoch Preise angewandt, die unter den offiziellen Preisen liegen, was auf die in den einzelnen Kantonen herrschende Marktlage, bzw. Importmöglichkeiten, zurückzuführen ist.

Wir empfehlen Ihnen, inskünftig bei der Publikation der offiziellen Preise darauf aufmerksam zu machen, dass die Preise in einzelnen Gebieten von den angeführten Ansätzen nach unten abweichen können. Höhere Preise als die durch die Preiskontrolle festgelegten dürfen indessen nirgends angewendet werden.»

Wenn in letzter Zeit in der Ostschweiz die Traktorentreibstoff-Preise gestiegen sind, so ist das auf die angeführten Umstände zurückzuführen. Indessen bewegen sie sich dort unseres Wissens immer noch unter den offiziellen Ansätzen. Z. S.



Mitglieder !
werbet
Mitglieder !

Traktorbesitzer, schone Deinen

Bindemäher

durch Anbringung einer

Pneubereifung

(Transport-, Haupt- und Landrad)

Radänderung und Lieferung des
korrekten Pneuprofils durch

E. Egli, Buchs-Zh.

Tel. (051) 94 42 01



Leclanché S. A.

YVERDON

Batterien für Traktoren u. Lastwagen